

Ein virtuoser Aquarellist

Grenzüberschreitender Kulturaustausch mit Eintrübungen

1992

Auch diesseits des Rheins steht die Kunst des in Hünningen lebenden Malers Fernand Lamy recht hoch im Kurs. Dies belegte der Andrang zur Vernissage seiner Ausstellung im Kurhaus in Bad Bellingen. Der 67jährige Maler ist vor allem ein vorzüglicher Aquarellist mit ungewöhnlicher und vielseitiger Motivpalette.

Das in der Kurgemeinde vorgestellte Bilderspektrum, das durch bemerkenswerte Transparenz und fesselndem Farbenspiel besticht, weist Fernand Lamy sowohl als souveränen Landschaftsgestalter und als Figurenmaler aus, der das Wesengemäße seiner Sujets vorzüglich zur Geltung bringt. Neben Elsässer Dorf- und Landschaftsmotiven zeigt diese Werkschau Impressionen von den Reisen des Künstlers in den südamerikanischen Regenwald sowie Eindrücke aus Kanada, wo sich der Maler jedes Jahr etliche Monate aufhält.

Imposant sind schließlich auch seine Arbeiten, in denen er Sportler darstellt. Diese Studien sprühen förmlich vor Lebendigkeit und kraftvoller Bewegungs-Dynamik. Lamys Kunst ist höchst aktuelle Malerei, die aber nicht modernistisch daherkommt. Bildaufbau, Motivwahl, Kolorit sind orientiert an den Gestaltungsgrundsätzen und Erfahrungswerten der klassischen abendländischen Kunsttradition.

Unverkennbar weisen diese Kreationen auf Vorbilder im französischen Impressionismus hin. Mit virtuoser Meisterschaft versteht es der Künstler, einen Augenblicks-

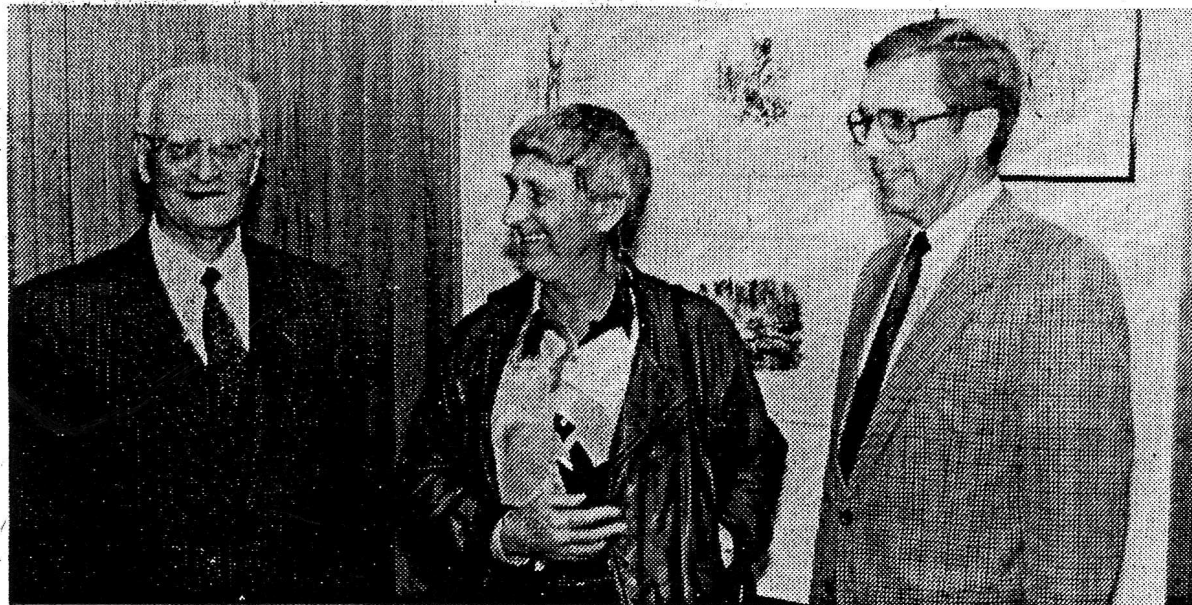
Zustand, ein zufälliges Stimmungsmoments festzubannen, sei es ein idyllisches Architektur-Ensemble, eine reizvolle Landschaft im Licht der Herbstsonne oder ein Sportler in voller Aktion.

Lamys Seh- und Darstellungsweise fesselt durch sinnliche Farblust. Beim Blick aufs Detail erscheinen die Formen völlig aufgelöst, aber bei der Gesamt-Draufsicht werden sie wieder Gestalt. Jedoch nicht durch zeichnerisch markierte Umrisse, sondern durch sehr wirksame farbige Abstufungen und Kontraste.

Für die bis 3. November dauernde Ausstellung im Zeichen des nachbarschaftlichen Kulturaustausches über die Ländergrenzen hat Landrat Alois Rübsamen die Schirmherrschaft übernommen. Bei der Eröffnung glänzten die offiziellen Repräsentanten (auch seitens der Kurverwaltung) durch Abwesenheit.

Bürgermeister Eberhard Stotz, eigentlich nur als „geladener Gast“ zugegen, rettete die Situation mit einigen Grußworten und der Feststellung, daß trotz momentan getrübtter Nachbarschafts-Beziehungen zum Elsaß wegen des Reizthemas „Glasfabrik“ die guten grenzübergreifenden Kontakte auf der kulturellen Schiene nicht vernachlässigt werden dürfen. Apart bereichert wurde die Vernissage vom Instrumentalduo Ester Bronner (Querflöte) und Daniel Beyer (Klarinette) mit Stücken von Bernard Crusell und Richard Bennett.

oh



IM ZEICHEN des grenzübergreifenden Kulturaustauschs steht die Oktober-Ausstellung im Kurhaus Bad Bellingen. Der renommierte Hüninger Kunstmaler Fernand Lamy (Mitte), hier im Gespräch mit Bürgermeister Eberhard Stotz (rechts), Hünningens Altbürgermeister Charles Muller, zeigt eine repräsentative Auswahl seiner thematisch vielgestaltigen Aquarelle.